

Automobili Lamborghini S.p.A. (Italien)

Zahlen & Fakten (Stand 31.12.2021)

- Gründung: 1963
- Produktion (2021): 8.405 Automobile
- Präsident und CEO: Stephan Winkelmann
- Mitarbeiter_innen: 2.000

Lamborghini im Porträt

Lamborghini gehört zu den legendärsten Namen der Automobilgeschichte. Ferruccio Lamborghini gründete das Unternehmen 1963 in Sant'Agata Bolognese, wo es noch heute seinen Stammsitz hat. Dort entstehen ausschließlich Autos mit acht, zehn oder zwölf Zylindern – nahezu alle Exemplare erreichen Kultstatus.

Fast 2.000 Beschäftigte fertigen am Stammsitz 25 Kilometer nördlich von Bologna die beiden Supersportwagen Huracán* und Aventador* und ihre Derivate sowie den weltweit ersten Super-SUV, den Urus*. Nach seiner Premiere im Dezember 2017 entwickelte sich der Urus* schnell zum meistverkauften Modell der Marke. Entsprechend wuchs der Produktionsstandort zuletzt von 80.000 auf 160.000 Quadratmeter. Die Modellpalette umfasst aktuell 17 Modelle, darunter zahlreiche Sondermodelle; zudem gibt es Einzelexemplare, die speziell auf Kundenwünsche entstehen.

Das Jahr 2021, das voller Unsicherheiten war, hat Lamborghini gut überstanden. Die 173 Händler in 52 Ländern übergaben insgesamt 8.405 Fahrzeuge an die Kund_innen – ein Rekord für die Marke. Primus in der Riege der Stiere war auch 2021 der Lamborghini Urus*, der 5.021 Kund_innen von sich überzeugen konnte. Der Huracán*, mit seinem V10-Saugmotor, einer der letzten seiner Art, konnte vor allem dank der rennsportnahen Modellvariante STO deutlich zulegen. 2.586 Fahrzeuge gingen im vergangenen Jahr durch die Bücher der Händler. Der Aventador* mit seinem hoch emotionalen V12-Mittelmotor fand 798 Liebhaber_innen.

Mit dem ersten Hybrid-Serienmodell macht Lamborghini 2023 den ersten Schritt in Richtung Elektrifizierung. Mehr als 1,5 Milliarden Euro fließen in den kommenden vier Jahren in die Elektrifizierungsstrategie, die ein Höchstmaß an Leistung und Dynamik mit der Dekarbonisierung der zukünftigen Modelle in Einklang bringt.

Die angegebenen Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Der Fahrplan mit dem Titel „Direzione Cor Tauri“ (frei übersetzt: „In Richtung des Stierherzens“) sieht vor, bis Ende 2024 die gesamte Produktpalette – Urus*, Huracán* und den Nachfolger des Aventador* – auch als Hybride anzubieten und die Flotte so zu elektrifizieren. So sollen ab 2025 auch die CO₂-Emissionen um 50 Prozent sinken. In der zweiten Hälfte des Jahrzehnts erweitert ein vollelektrisches Modell die Produktpalette.

Auch die Modernisierung des Produktionsstandorts trägt zu den ambitionierten Nachhaltigkeitszielen bei. Bereits seit 2015 ist der gesamte Standort in Sant’Agata Bolognese für eine CO₂-neutrale Produktion zertifiziert. Sowohl das erweiterte Fertigungsgebäude als auch das neue Bürogebäude sind nach dem weltweit höchsten Standard für Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit gebaut.

Motorsport

Trotz seiner langen Historie in der Automobilgeschichte, geht Lamborghini im Motorsport noch gar nicht so lange an den Start. Die Motorsportabteilung Squadra Corse (wörtlich „Rennfahrer-Kader“) verzeichnet zahlreiche Erfolge über verschiedene Rennklassen hinweg, vor allem in der GT3-Kategorie, und ermöglicht Kund_innen spannende Rennsporterlebnisse.

Die Entwicklung und Fertigung aller Lamborghinis für die GT-Meisterschaften weltweit erfolgt am Firmensitz in Sant’Agata Bolognese. Sowohl der Huracán* Super Trofeo EVO2 wie auch der GT3 EVO entstehen auf derselben Produktionsstraße wie die Straßenfahrzeuge, montiert werden sie jedoch von den spezialisierten Technikern der Squadra Corse.

Dass diese Expert_innen ganze Arbeit leisten, beweisen die vielen Titel seit 2015. Bemerkenswert sind vor allem der Sieg bei der Blancpain GT-Serie 2017, die aufeinanderfolgenden Triumphe 2018, 2019 und 2020 bei den 24 Stunden von Daytona in der GTD-Klasse sowie die Siege 2018 und 2019 bei den 12 Stunden von Sebring. 2019 steht zudem ein Rekord in der Blancpain GT-Serie zu Buche: Lamborghini gewinnt als erster Hersteller alle drei Rennkategorien – Overall, Endurance und Sprint.

2020 folgen in verschiedenen Klassen 15 Siege, darunter mehrere Klassensiege. Auch im Jahr 2021 knüpft die Squadra Corse mit 15 Siegen an die Erfolge an. Dazu zählen unter anderem: der 100. GT3-Rennsieg insgesamt, eingefahren bei der GT World Challenge America, die am Ende der Saison mit den Titeln in der Fahrer- und Konstrukteurswertung gekrönt wurden. Weitere Erfolge 2021: der zweite Titel in Folge in der britischen GT-Meisterschaft, der Titel in der International GT Open sowie ein weiterer Dreifachsieg bei der GT World Challenge Europe. Insgesamt konnte Automobili Lamborghini in Zusammenarbeit mit seinen Kund_innen-Teams seit 2015 über 40 internationale Titel erringen.

Neben dem GT3-Engagement hat die internationale Rennserie Lamborghini Super Trofeo eine Ausnahmestellung inne: Sie ist zugleich eine Markenmeisterschaft, denn an ihr dürfen einzig und allein Fahrzeuge des Typs Huracán* Super Trofeo EVO2 teilnehmen. Seit 2009 fahren in den Kategorien – Pro, ProAm, Am und Lamborghini Cup – begeisterte Privatfahrer_innen und Profis mit dem 5,2-Liter-V10 im Heck auf Rennstrecken in Europa und Nordamerika. Beim World Final am Saisonende konkurrieren alle Fahrer_innen aus den drei Regionen um die inoffizielle Lamborghini-Weltmeisterschaft.

Über das Esperienza-Dinamica-Programm bietet Lamborghini allen Interessent_innen an, sich dem Motorsport zu nähern. Anspruchsvolle Fahrertrainings in den Sportwagen aus Sant’Agata Bolognese vermitteln Emotionen und viel Know-how. Dabei untergliedert sich das Programm von Esperienza Dinamica in fünf verschiedene Bereiche: Rennstrecke, Schnee, Sand, Straße und Gelände.



Auf speziellen Wunsch von Kund_innen fertigt die Squadra Corse auch Rennboliden-Unikate mit Straßenzulassung – so den SC18 Alston, der auf dem Lamborghini Aventador* basiert, und den SC20, ein radikaler Speedster auf Basis des Aventador*. Mit dem Essenza SCV12 entsteht ein Renn-Hypercar mit V12-Saugmotor in stark limitierter Auflage: Lediglich 40 Exemplare gehen an ausgewählte Kund_innen.

Nachhaltigkeit

Die künftigen Generationen elektrisch angetriebener Supersportwagen sind das Herzstück des Nachhaltigkeitsengagements von Lamborghini. Doch auch am Stammsitz in Sant'Agata Bolognese verbessern zahlreiche Maßnahmen die CO₂-Bilanz. Bereits seit 2015 ist die gesamte Produktion CO₂-neutral.

Nachhaltigkeit spielt bei Lamborghini bereits seit vielen Jahren eine zentrale Rolle. Automobili Lamborghini berücksichtigt in seinem Umweltmanagement ganzheitlich sämtliche Umweltaspekte und -risiken der eigenen unternehmerischen Tätigkeit. Dieses Engagement hat Lamborghini im Jahr 2009 als erstem italienischen Unternehmen das EMAS-Umweltzertifikat eingebracht – das Gütesiegel der Europäischen Union, das insbesondere auf die Verantwortung der Unternehmen für Ressourceneffizienz und den Schutz der Umwelt abhebt.

Wichtigster Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie ist die 2021 verabschiedete Elektrifizierungsstrategie. Bis Ende 2024 soll die gesamte Modellpalette hybridisiert sein. Das Ziel: Die CO₂-Emissionen ab 2025 um 50 Prozent zu senken.

Doch auch zahlreiche Maßnahmen am Stammsitz in Sant'Agata Bolognese tragen zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks bei, allen voran das bereits seit 2015 zertifizierte CO₂-neutrale Werk.

2010 geht die Marke mit dem Stier einen ersten großen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit, indem es eine Photovoltaikanlage mit einer Fläche von 15.000 Quadratmetern installiert. So spart die Produktionsanlage rund 2.000 Tonnen CO₂ pro Jahr. Die Anlage zählt zu den größten industriell genutzten ihrer Art in der Emilia-Romagna.

2015 trägt die Nutzung einer neuen Anlage für Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung und Fernwärme zusätzlich zur CO₂-neutralen Fertigung bei, wie sie nun für den kompletten Standort von Automobili Lamborghini in Sant'Agata Bolognese gilt.

2016 errichtet Lamborghini eine Umwelt-Biomonitoring-Station. Dreizehn Bienenstöcke, von denen drei zur reinen Honigproduktion dienen, helfen dabei, die Schadstoffbelastung in einem Umkreis von etwa drei Kilometern zu messen. Das beinhaltet das Werkgelände und das gesamte Stadtgebiet von Sant'Agata Bolognese. Expert_innen untersuchen dabei den Honig, die Pollen, das Wachs, das Harz und die Bienen selbst, um festzustellen, ob es beispielsweise eine Belastung durch Schwermetalle, Pestizide oder Dioxine gibt. Der gewonnene und zertifizierte Lamborghini-Honig wird jedes Jahr an die Mitarbeitenden verteilt.

Das 2017 eröffnete Bürogebäude Tower 1963 erreicht einen in Italien einmaligen Wert von 92 Punkten für die Platin-Zertifizierung nach LEED (Leadership in Energy and Environmental Design), das weltweit renommierteste Programm zur Zertifizierung umweltverträglichen Bauens. Eine zweite LEED-Platin-Zertifizierung trägt das erweiterte Produktionsgebäude mit der Fertigungsstraße für den Urus*.

Zu der Erweiterung zählen unter anderem ein Logistikkolner, eine zweite Anlage für Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung und ein Energie-Hub, der für die zentrale Versorgung des Standorts zuständig ist. Das gesamte Werk erhält auch nach der umfangreichen Erweiterung das Zertifikat für eine CO₂-neutrale Produktion.

2019 geht die Urus*-Lackiererei in Betrieb. Das Gebäude braucht nicht nur 30 Prozent weniger Platz als eine herkömmliche Lackiererei, es entspricht dank erstklassiger Dämmung und hochmoderner LED-Beleuchtung auch der Energieklasse A. Darüber hinaus sind 95 Prozent der Lacke wasserbasiert. 2021 wurde darüber hinaus die Logistik ökologisch optimiert. Karosserieteile des Urus* werden nicht mehr per Lkw, sondern mit dem Zug transportiert, was die CO₂-Emissionen um 85 Prozent reduziert.

Geschichte

Seit nahezu 60 Jahren steht Automobili Lamborghini für gleichermaßen exklusive wie emotionale Supersportwagen. Nach einer bewegten Geschichte steht nun mit der Elektrifizierungsstrategie der Beginn einer neuen Ära bevor.

Das Unternehmen Lamborghini, 1963 von Ferruccio Lamborghini gegründet, hat seinen Firmensitz seit dem Gründungsjahr im italienischen Sant'Agata Bolognese in der Provinz Bologna (Emilia Romagna). 1964 liefert Lamborghini mit dem 350 GT den ersten Sportwagen mit dem Stierwappen auf der Motorhaube an die Kund_innen. Streng genommen war zwar ein Jahr zuvor der 350 GTV das erste Fahrzeug von Lamborghini – er ist jedoch ein Einzelstück geblieben und war zum Zeitpunkt der Präsentation nicht fahrbereit.

1966 sorgt Lamborghini mit dem Miura erstmals für Aufsehen in der automobilen Welt. Der Wagen beginnt eine Serie, die in der Geschichte von Lamborghini nur wenige Male unterbrochen wird: Spanische Kampfstierzuchten und einzelne Kampfstiere werden Namensgeber für die Fahrzeuge aus Sant'Agata Bolognese. Einige der bekanntesten Ausnahmen sind der Countach (1974 bis 1990), der Espada (1968 bis 1978) sowie das 2019 vorgestellte, extrem limitierte Sondermodell Sián.

Emotionale Zweisitzer prägen die Marke, doch 1968 dürfen sich erstmals vier Insassen in einem Lamborghini niederlassen. Das Coupé Espada, natürlich auch mit einem Zwölfzylinder ausgestattet, bleibt neben dem LM002, dem bis dahin einzigen Geländewagen von Lamborghini, zunächst eine Ausnahme. Erst der Lamborghini Urus* bricht als SUV 2018 wieder mit der Tradition und bietet fünf Sitzplätze.

Es sind und bleiben jedoch die reinen Sportwagen mit V12-Saugmotoren, die Generationen begeistern. Auf den Miura und den Countach folgt 1990 der Diablo. Im Jahr 1998 übernimmt Audi die Sportwagenschmiede, respektiert Kultur und Geist der Marke, und bringt Lamborghini auf Erfolgskurs. Bereits 2002, nur vier Jahre nach der Übernahme, verdoppelt Lamborghini die Anzahl ausgelieferter Fahrzeuge. Ferruccio Lamborghini erlebt den neuerlichen Aufschwung nicht mehr, er stirbt 1993. Der erste unter Audi-Ägide entwickelte Sportwagen ist 2001 der Murciélago.

2011 löst der Aventador* den Murciélago ab. Aktuell umfasst das Programm den Sportwagen Huracán* und den ersten Super SUV der Welt, den Urus*. Seit seiner Einführung hat sich der Absatz bei Lamborghini mehr als verdoppelt. Zum Einsatz kommt im Aventador*, dessen Produktion Ende 2022 endet, ein Saugmotor mit 6,5 Liter Hubraum und zwölf Zylindern. Seine Leistung liegt je nach Ausführung zwischen 700 und 770 PS. Den Huracán* befeuert ebenfalls ein Saugmotor – mit 5,2 Liter Hubraum und zehn Zylindern. Er leistet zwischen 580 und 640 PS und ist darüber hinaus das einzige Serienmodell der Marke, das optional mit Hinterradantrieb erhältlich ist. Der Urus* setzt seit seinem Marktstart im Jahr 2018 auf einen 4,0-Liter-Biturbo-V8 mit 650 PS.



Mit der Elektrifizierungsstrategie „Direzione Cor Tauri“ (frei übersetzt: „In Richtung des Stierherzens“) hat für Automobili Lamborghini der Übergang in eine neue Ära begonnen. 2023 geht das erste Hybrid-Serienmodell an den Start und bereits Ende 2024 wird die gesamte Modellpalette elektrifiziert sein.

Kommunikation Lamborghini

Tim Bravo
Head of Communication Automobili
Lamborghini und Head of Communications
Bugatti
Telefon: +39 0519597611
E-Mail: tim.bravo@bugatti.com
www.audi-mediacycenter.com

Kommunikation internationale Standorte

David Helm
Pressesprecher Internationale Standorte /
Audi Group
Telefon: + 49 841 89 987646
Mobil: +49 152 58811987
E-Mail: david-johannes.helm@audi.de
www.audi-mediacycenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Mit seinen Marken Audi, Ducati, Lamborghini und seit dem 1. Januar 2022 Bentley bildet er die Markengruppe Premium innerhalb des Volkswagen Konzerns. Die Marken sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent. Audi und seine Partner produzieren Automobile und Motorräder an 21 Standorten in 13 Ländern.

2021 hat der Audi Konzern rund 1,681 Millionen Automobile der Marke Audi, 8.405 Sportwagen der Marke Lamborghini und 59.447 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die AUDI AG bei einem Umsatz von €53,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €5,5 Mrd. Weltweit arbeiten mehr als 85.000 Menschen für den Audi Konzern, davon ca. 58.000 in Deutschland. Mit ihren attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt die Markengruppe Premium den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.

Verbrauchs- und Emissionswerte der genannten Modelle:**

Lamborghini Huracán

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 14,2-13,7;

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 338-330

Lamborghini Aventador

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 18,0-17,9;

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 486-442

Lamborghini Urus

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 12,7;

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 325

***Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen bereits nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 ersetzt der WLTP schrittweise den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ). Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter www.audi.de/wltp.*

Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Die zusätzliche Angabe der WLTP-Werte kann bis zu deren verpflichtender Verwendung freiwillig erfolgen. Soweit die NEFZ-Werte als Spannen angegeben werden, beziehen sie sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes. Sie dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat usw.) können relevante Fahrzeugparameter wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, D-73760 Ostfildern oder unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.